

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

Einreicher: Herr Schatz

Federführendes
Amt: Dezernat I

Verfasser: Herr Schatz

Nr.:050/2025

Stadtrat

Datum:28.04.2025

Gegenstand der Vorlage:

Strategische Entwicklung der Betriebsführung Eisstadion Schierke

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat einen qualifizierten Variantenvergleich zur strategischen Entwicklung der Betriebsführung des Eisstadions Schierke ab dem Jahr 2027 vorzulegen.
2. Es sollen folgende Varianten verglichen werden:
 - a. Fortsetzung der bisherigen Betriebsführung durch die Stadtverwaltung,
 - b. ausschließliche Fortsetzung des Winterbetriebes durch die Stadtverwaltung bei Einstellung des Sommerbetriebes; Ausnahme: Vermietungen des Eisstadions an Fremdveranstalter,
 - c. Übergabe der Betriebsführung an ein Unternehmen der Privatwirtschaft,
 - d. Schließung des Eisstadions.
3. Für die einzelnen Varianten sind auf Basis einheitlicher Kriterien wahrscheinliche Auswirkungen auf folgende Bereiche darzustellen:
 - a. die Daseinsfürsorge (Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner),
 - b. die touristische Entwicklung und
 - c. auf die Höhe der Betriebskostenzuschüsse aus dem städtischen Haushalt.

Der Variantenvergleich soll dem Stadtrat spätestens auf der Sitzung am 30.10.2025 zur Beratung übergeben werden.

Beschlussempfehlung/Beschlussergebnis:

Sitzung am / Gremium	Ein- stimmig	Ja	Nein	Ent- haltung
26.06.2025 Stadtrat Wernigerode				

Art der Aufgabe:

☒ Freiwillige Aufgabe

☐ Pflichtaufgabe

Finanzielle Auswirkungen:

Buchungsstelle/Maßnahmen-Nr.:

☐	keine finanziellen Auswirkungen	EUR
☐	Gesamteinnahmen* in Höhe von:	EUR
☐	Gesamtausgaben* in Höhe von:	EUR

*Bei unbefristeten/lfd. Angelegenheiten ist die Jahresangabe erforderlich!

☐ Mittel stehen im laufenden HH zur Verfügung
☐ keine ☐ einmalige ☐ Laufende Folgekosten/-leistungen i.H.v. EUR/Jahr
 (Auswirkungen i.d. Folgejahren einschätzen, ggf. detaillierte in Anlage)

Nachhaltigkeitseinschätzung nach dem Augsburger Modell:

Bei der Anwendung der Nachhaltigkeitseinschätzung handelt es sich um eine Übergangslösung, die als Lernprozess zu verstehen ist, bis mit dem Stadtentwicklungskonzept eigene Wernigeröder Leitlinien genutzt werden können.

	fördernd	kein Effekt	hemmend		fördernd	kein Effekt	hemmend
Ökologische Zukunftsfähigkeit	Bitte ein „X“ eintragen			Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit	Bitte ein „X“ eintragen		
Ö1. Klima schützen		X		W1. Wernigerode als Wirtschaftsstandort stärken		X	
Ö2. Energie- und Materialeffizienz verbessern		X		W2. Leben und Arbeiten verknüpfen		X	
Ö3. Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln		X		W3. Soziales und ökologisches Wirtschaften fördern		X	
Ö4. Natürliche Lebensgrundlagen bewahren		X		W4. Finanzen nachhaltig generieren und einsetzen		X	
Ö5. Ökologisch mobil sein für alle ermöglichen		X		W5. Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten		X	
Soziale Zukunftsfähigkeit				Kulturelle Zukunftsfähigkeit			
S1. Gesundes Leben ermöglichen		X		K1. Wernigerode als selbstbewusste Mittelstadt begreifen		X	
S2. Bildung ganzheitlich leben		X		K2. Werte reflektieren und vermitteln		X	
S3. Sicher leben - Risiken minimieren		X		K3. Vielfalt leben		X	
S4. Allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen		X		K4. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement stärken und weiterentwickeln		X	
S5. Sozialen Ausgleich schaffen		X		K5. Kunst und Kultur wertschätzen		X	

Begründung:

Der Betrieb des Eisstadions Schierke verursacht seit Jahren hohe jährliche Defizite, die den städtischen Haushalt erheblich belasten. Angesichts der weiterhin angespannten Finanzlage ist es notwendig, die Betriebsführung des Eisstadions grundsätzlich zu überprüfen. Ziel ist es, Wege zu finden, wie die finanziellen Belastungen verringert und gleichzeitig die Interessen der Bürgerinnen und Bürger sowie die touristische Attraktivität des Standortes berücksichtigt werden können.

Ein qualifizierter Variantenvergleich ermöglicht es, auf Basis einheitlicher Kriterien die Auswirkungen unterschiedlicher Betriebsmodelle transparent darzustellen. Insbesondere soll geprüft werden, ob eine Fortsetzung des Betriebs in veränderter Form oder eine Übertragung an einen privaten Betreiber zu einer Reduzierung der Betriebskostenzuschüsse führen kann. Der Variantenvergleich soll dem Stadtrat eine fundierte Entscheidungsgrundlage bieten, um über die künftige Ausrichtung des Eisstadions Schierke ab dem Jahr 2027 zu beraten.

gez. Schatz
Stadtrat